

# Presseinformation



GEW Köln AG

**Absender**  
Presseabteilung

**Telefax**  
0221 178-90525

**Seite**  
1 von 4

**E-Mail**  
presse@rheinenergie.com

**Telefon**  
0221 178-3025

**Internet**  
www.rheinenergie.com

**Datum**  
23. Juni 2016

## GEW Köln AG erzielt gutes Geschäftsergebnis

Die GEW Köln AG (GEW) kann für das Geschäftsjahr 2015 ein gutes Ergebnis an die Muttergesellschaft Stadtwerke Köln GmbH (SWK) abführen. Basis dieses Geschäftsergebnisses sind die positiven Ergebnisse aller operativen Gesellschaften der GEW. Die GEW bündelt als Holding 80 Prozent der Anteile an der RheinEnergie AG sowie jeweils 100 Prozent der Anteile des Kölner Telekommunikationsanbieters NetCologne und des Abrechnungsdienstleisters BRUNATA-METRONA Hürth. Zudem hält sie über 20 Prozent der Anteile an der Stadtwerke Düsseldorf AG.

### Die wichtigsten Kennzahlen der GEW Köln AG für 2015

Die Gewinnabführung liegt insgesamt bei 140 Millionen Euro (Vorjahr: 137 Millionen Euro). Die auf Grund des Ergebnisabführungsvertrags erhaltenen Gewinne der RheinEnergie betragen 126 Millionen Euro. Daneben sind im Wesentlichen Erträge aus den Beteiligungen an der NetCologne, der BRUNATA-METRONA und den Stadtwerken Düsseldorf im Unternehmensergebnis der GEW enthalten.

### Beiträge der operativen Unternehmen

Die Beteiligungsunternehmen haben sich trotz großer Dynamik und eines starken Wettbewerbs in den jeweiligen Sektoren auf dem Markt gut behauptet. Insgesamt ist die GEW Köln AG für den Stadtwerke Köln Konzern ein wesentlicher Wertbringer und -treiber. In der Holding ist das energienahe Geschäft gebündelt, in dem sich nicht zuletzt durch eine strategische Digitalisierung vieler Geschäftsfelder zunehmend Synergien ergeben.

### RheinEnergie

Für die RheinEnergie war das Geschäftsjahr 2015 gekennzeichnet von grundlegenden Veränderungen. Das Unternehmen arbeitet intensiv an der weiteren Digitalisierung seiner Arbeitsabläufe. Eine strategische Neuausrichtung des Vertriebs mit einer klaren Fokussierung



auf die Rolle als Energie- und Nachhaltigkeitsmanager gehört ebenso dazu wie der Ausbau der technischen Systeme und der Erneuerbaren Energie. Mit ihrem neuen Gas-und-Dampfturbinen-Heizkraftwerk Niehl 3 hat die RheinEnergie den Schlussstein in Bezug auf die konventionelle Energieerzeugung eingefügt. Das Heizkraftwerk Niehl 3 ist eine Brücke in die Zukunft der Erneuerbaren Energie.

Der maximale Brennstoffnutzungsgrad beträgt mehr als 85 Prozent. Zu den Besonderheiten der Anlage gehören ihre große Leistungs-Flexibilität in der Fahrweise und die Tatsache, dass Niehl 3 über einen doppelten Netzanschluss für Strom verfügt. Sowohl die 110.000-Volt- als auch die 380.000-Volt-Spannungsebene kann die RheinEnergie gleichzeitig bedienen.

Es entstand auch eine neue Tunnelröhre unter dem Rhein, die eine Fernwärmeleitung nach Mülheim sowie weitere Versorgungssysteme für das rechtsrheinische Köln aufnehmen wird. Den Bau des neuen großen Fernwärmetransportsystems fördern das Land NRW und die EU (EFRE).

## **NetCologne**

Die NetCologne konnte sich 2015 in einem harten Wettbewerbsumfeld erfolgreich behaupten und neue strategische Impulse setzen. Besonders mit Blick auf den Glasfaserausbau in der Region verzeichnet die NetCologne ein Rekordjahr. Das Unternehmen hat intensiv in den Ausbau der neuen Vectoring-Technologie investiert und im Jahr 2015 insgesamt rund 1.000 Kabelverzweiger mit dieser Technik neu erschlossen. Dadurch profitieren ca. 160.000 zusätzliche Haushalte innerhalb des eigenen Verbreitungsgebiets von Internetanbindungen mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde.

Mit rund 600 Kilometern an neu verlegten Glasfaserleitungen leistet die NetCologne einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Menschen in der Region mit hochbreitbandigen Anschlüssen. Die Zahlenwerte schließen die Aktivitäten der Tochtergesellschaft NetAachen mit ein. Das leistungsstarke Glasfasernetz der NetCologne ist inzwischen für knapp 830.000 Haushalte verfügbar. 384.000 Kunden vertrauen auf die Telefon- und Internetdienste des Unternehmens. Zusätzlich wurde im TV-Bereich mit 225.000 Haushalten ein Plus zum Vorjahr erreicht. Auch



bei der WLAN-Versorgung setzte die NetCologne 2015 Akzente: Mit 190 neuen Access Points wurde das Kölner RheinEnergieSTADION vollständig ausgestattet. Damit gehört das Kölner Stadion zu den fünf Spielstätten deutschlandweit, die mit modernster WLAN-Technik ausgestattet sind.

## **BRUNATA-METRONA**

Für BRUNATA-METRONA verlief das Geschäftsjahr 2015 erneut positiv. Das deutliche Wachstum beim betreuten Gerätebestand wurde, neben einem erfolgreichen Verlauf im Kerngeschäft der verbrauchsabhängigen Abrechnung von Wärme und Wasser, insbesondere vom Auslaufen der Frist für die Rauchmelderausstattung in Niedersachsen bestimmt. Auch in NRW führte diese, bis Ende 2016 umzusetzende Verpflichtung, bereits zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage. Aus dem Anspruch der Qualitätsführerschaft heraus und um den Erwartungen der Kunden zu entsprechen, wurde die Vertriebs- und Serviceorganisation um- und ausgebaut.

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der RheinEnergie auf den Feldern Contracting, Rauchmelder und Energieausweis trägt Früchte und wird in 2016 noch weitere positive Effekte erzielen. Die erfolgte Produktivschaltung der zweiten Stufe eines neuen Abrechnungssystems trägt dazu bei, dass sich BRUNATA-METRONA auch zukünftig erfolgreich den Herausforderungen des Marktes unter sich verändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen stellen kann.

## **Stadtwerke Düsseldorf**

Mit der Fertigstellung des neuen GuD-Kraftwerks im Düsseldorfer Hafen, Block „Fortuna“, sind die Stadtwerke Düsseldorf dem Ziel einen wichtigen Schritt nähergekommen, ein intelligentes Wärmesystem zu schaffen, das die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse mit den technischen Anforderungen der Energiewende und des Klimaschutzes ideal kombiniert. Diese Wärmeinfrastruktur auf Grundlage von Fern- und Nahwärmenetzen und Wärmespeichern ermöglicht die Einbindung dezentraler regenerativer Wärme, die Nutzung industrieller Abwärme sowie eine umfassende Nutzung der klimafreundlichen Kraft-Wärme-Kopplung. Block „Fortuna“ ist mit einem elektrischen Wirkungsgrad von über 61 Prozent schon bei der reinen

# Presseinformation



GEW Köln AG

**Seite**

4 von 4

**Datum**

23. Juni 2016

Stromerzeugung eines der derzeit effizientesten Gaskraftwerke der Welt. Durch die Kraft-Wärme-Kopplung aber wird die Brennstoffausnutzung auf bis zu 85 Prozent erhöht.

Block „Fortuna“ leistet im Zusammenspiel mit der Düsseldorfer Fernwärme einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt Düsseldorf. Parallel zum Bau von Block „Fortuna“ haben die Stadtwerke Düsseldorf deshalb die Fernwärmeversorgung erheblich ausgebaut und werden diesen Ausbau in den nächsten Jahren weiter vorantreiben.